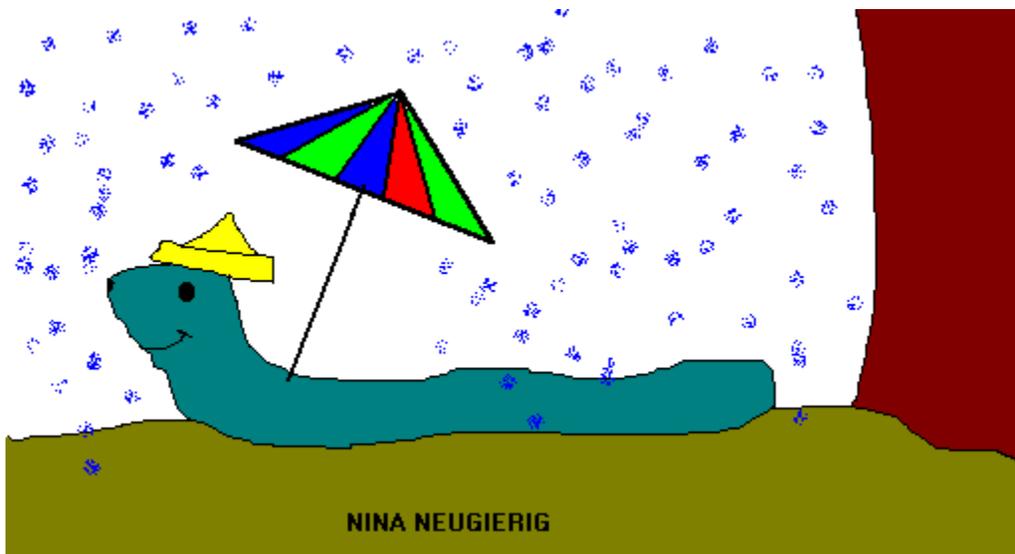


Nina Neugierig

Nina ist ein kleines Regenwurmädchen, das mit seinen Eltern, Herrn und Frau Neugierig, in einem Haus unter der Erde lebt. Da sie noch sehr jung ist, darf sie nur mit Erlaubnis ihrer Eltern außerhalb des Hauses spielen.

Nina liebt es bei Regen im Wald spazieren zu gehen, doch das darf sie nur in Begleitung von Herrn oder Frau Neugierig, da dort viele Gefahren für kleine Regenwürmer lauern. Immer wenn die Regentropfen auf das Dach prasseln, nimmt Nina ihren bunten Regenschirm und ruft: "Mama, Papa! Es regnet! Lasst uns zusammen spazieren gehen!"

Doch heute sind Ninas Eltern krank und müssen im Bett bleiben, so dass Nina - trotz des Verbots - beschließt, alleine spazieren zu gehen. Denn sie ist der Meinung, dass sie schon alt genug ist um ohne Eltern in den Wald zu gehen. Also zieht sie sich an und holt ihren bunten Regenschirm, denn sie will sich dieses Abenteuer nicht entgehen lassen... So zieht sie alleine los ohne ihren Eltern bescheid zu sagen.



Einige Minuten später ruft Frau Neugierig nach Nina, doch niemand meldet sich. Die Mutter steht also auf um zu sehen, was Nina so treibt - doch ihre Tochter ist nirgendwo zu finden. Und der Regenschirm fehlt auch. Frau Neugierig ahnt böses, denn sie hört den Regen prasseln. Sie weckt ihren Mann und gemeinsam machen sie sich auf die Suche nach Nina.

Wenige Meter von ihrem Haus entfernt finden sie ihre Tochter hinter einem Stein versteckt, sie weint. Der Vater nimmt sie auf den Arm und sie machen sich auf den Heimweg. Zuhause erzählt die durchnässte Nina, dass ihr ein großer Regenwurm den bunten Schirm gestohlen hat und sie den Weg nach Hause nicht mehr finden konnte.

Herr und Frau Neugierig trösten ihre Tochter, stecken sie in die Badewanne und erklären ihr, dass sei beim nächsten Mal doch lieber auf ein solches Abenteuer verzichten sollte.

Nina beteuert, dass sie nie wieder alleine im Wald spazieren geht - zumindest solange sie klein ist.

Von Stefanie Hanisch.